

263 Spitzensportler ausgezeichnet

Sport spielt im Landkreis mehr denn je eine große Rolle

Landkreis – „Jedes Mal aufs Neue bin ich schwer beeindruckt, wenn ich das Büchlein mit den Namen und Platzierungen derjenigen Athleten in Händen halte, die bei der Sportlerlehre des Landkreises ausgezeichnet werden“, sagte Landrätin Johanna Rumschöttel zu Beginn der Sportlerlehre des Landkreises, die heuer in der Planegger Gaststätte Heide Volm

ausgetragen wurde.

Die Bandbreite der Leistungen der Landkreissportler ist wahrlich imponierend: Die Palette reicht von Bayerischen und Süddeutschen Meistern bis hin zu Teilnehmern an den Olympischen Spielen.

Diese Höchstleistungen stellt der Landkreis München mit seiner jährlichen Sportlerlehre in den Mittelpunkt.

In diesem Jahr in einem neuen Rahmen: Erstmals führte der Sportmoderator Lambert Dinzinger, bekannt unterm anderem aus der BR-Sendung „Blickpunkt Sport“, durch das Programm. Neu ist auch die Landkreismedaille, die jeder Sportler zusätzlich zur

Urkunde überreicht bekam. In Anlehnung an den Ruder-Weltcup, der kürzlich in Oberschleißheim stattfand, sabeth Wagner-Gantzer.

Sigrig Karl, die 2008 Deutsche Meisterin der Behinderten und Versehrten im Rollstuhlsport, zeigte außerdem eine Kostprobe ihres Könnens. Elisabeth Wagner-Gantzer errang mit der Formation „200er-Fallschirmspringen“ den deutschen Rekord. Diesen eindrucksvollen Erfolg belegte sie mit einem Poster, das sie eigens mitgebracht hatte.

Die Musikgruppe „Pittoresk“ von der Musikschule Planegg umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgten die rhythmische Sportgymnastikgruppe des TSV Haar, die Kata-Mannschaft des TSV Grasbrunn-Neukeferloh und die Tänzerinnen der Gruppe Jazz No1 des TSV Schleißheim.

mm



Erfolgreiche Schwimmer: (v.l.) Vanessa Hauptert, Christoph Herbert und Isabelle Hauptert vom SV Ottobrunn.

FOTOS: SAUER